



Andreas Westphalen

Diplom - Ingenieur Maschinenbau

Freier Sachverständiger für Traditionsschiffe

OEW Kesselschnittmodell

Baujahr 1910

Maschinenmuseum Kiel-Wik

Technische Daten:

Hersteller:	Ottensener Eisenwerk
Baunummer:	2074
Baujahr:	1910
Dampfdruck:	13 Atm
Durchmesser:	1900 mm
Mantellänge:	1500 mm
Gesamthöhe:	2600 mm
Fußbreite:	1700 mm
Gewicht:	ca. 2 to



Historie:

Dieses Kesselschnittmodell ist eine absolute Rarität. Es wurde 1910 bei dem Ottensener Eisenwerk in Altona- Ottensen (seit 1937 Hamburg) für die Navigationsschule Hamburg erbaut. Es ist nicht ein mittig aufgeschnittener Originalkessel, sondern ein Modell im Maßstab ca. 1:3 eines Dreiflammrohr- Schiffsdampfkessel schottischer Bauart. Die Besonderheit ist, dass dieses Modell wie ein Original gefertigt wurde: Die Bleche sind genietet, die Rauchrohre gewalzt, die Armaturen gegossen, alles wie bei einem großen Kessel, nur in einem verkleinerten Maßstab und exakt mittig geschnitten. Sämtliche Konstruktions- und Fertigungsmerkmale sind dort bis ins kleinste Detail genauestens zu erkennen Eine Sonderanfertigung, dessen Aufwand seinerzeit enorm gewesen sein dürfte. Dieser Kessel hat folglich nie gedampft, deshalb sind die Kupfernieten auch nicht gestempelt.

Zuletzt stand dieses Anschauungsmodell leicht verstaubt in dem Kesselhaus der Fachhochschule Berliner Tor. Nach dessen Abriss im Jahr 2000 wurde das Modell vorübergehend eingelagert und 2008 bei Jugend in Arbeit Hamburg e.V. restauriert. Heute steht es als exquisites Exponat im Maschinemuseum Kiel- Wik. Ein vergleichbarer Originalkessel ist übrigens heute (2016) noch in Betrieb. Der Kessel des Peil- und Bereisungsdampfers SCHAARHÖRN wurde 1908 unter der Nummer 1927 bei dem Ottensener Eisenwerk erbaut.



Kessel- Nr.	Kessel-Art	Atm.	qm Heizfläche		Zeichn.- Nr.	Komm.- Nr.	Jahr	Empfänger	Ort
			wasserb.	tot.					
2074	Kesselschnittmodell	13	143		No. 356	9781		Navigationsschule	Hamburg

Auszug aus dem originalen OEW- Auftragsbuch

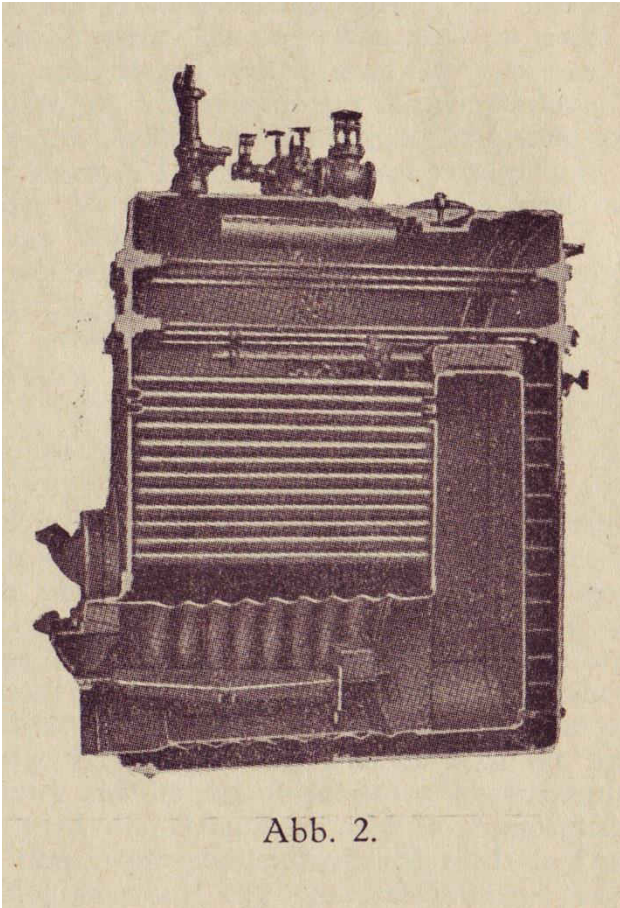


Abb. 2.

Abgebildet in „Der Schiffsmaschinen-Dienst“, 1947



Aufgestellt in der FH Berliner Tor, 1994



Verladen am 18.12.2008, Fotos Andreas Westphalen



